

SACHSEN vorwärts

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES SACHSEN
OKTOBER 2014



MARTIN DULIG IM SACHSENSPIEGEL-INTERVIEW NACH BEKANNTGABE DES LANDESVORSTANDSBESCHLUSSES ZUR AUFNAHME VON KOALITIONSVERHANDLUNGEN

ALLE ENTSCHEIDEN MIT!

SPD-MITGLIEDER WERDEN ÜBER MÖGLICHEN KOALITIONSVERTRAG MIT DER CDU ABSTIMMEN

Drei Wochen nach einem Wahlkampf, der über Sachsen hinaus Aufmerksamkeit auf sich gezogen und bemerkenswert viel Öffentlichkeit erreicht hat, steht fest, dass CDU und SPD Koalitionsverhandlungen aufnehmen. Den inhaltlichen Rahmen für die Sondierungsgespräche hatte der SPD-Landesvorstand zuvor abgesteckt. Nun ist klar, dass weiterführende Gespräche aussichtsreich erscheinen. „Es gibt eine gemeinsame Zielbeschreibung zwischen CDU und SPD“, so der SPD-Landesvorsitzende Martin Dulig, „Sachsen soll es nach fünf Jahren besser gehen als heute.“ Deshalb nimmt die SPD Sachsen Koalitionsverhandlungen mit der CDU Sachsen auf - das hat der Landesvorstand am 19. September 2014 einstimmig beschlossen.

EIN FAHRPLAN STATT TAUSENDE PRÜFAUFTRÄGE

Erfolgreiche Sondierungsgespräche bedeuten allerdings nicht, dass sich CDU und SPD in allen Punkten einig waren. Bei vielen Herausforderungen ist das Ziel klar, über den Weg dahin gibt es aber unterschiedliche Auffassungen. Und da wundert es nicht, dass es an der einen oder anderen Stelle auch geknirscht hat und sicher auch noch knirschen wird. Das aber gehört dazu: In Sondierungen prüft man Gemeinsamkeiten, in Koalitionsverhandlungen verteidigt jede Seite ihre Position und sie verlaufen dementsprechend kontroverser. Dabei betont der Landesvorsitzende, der gleichfalls der sozialdemokratische Verhandlungsfüh-

rer sein wird: „Uns geht es darum, dass wir belastbare Lösungsansätze finden. Wir wollen einen Koalitionsvertrag, der nicht mit Tausenden von Prüfaufträgen um die Ecke kommt, sondern der tatsächlich einen Fahrplan für die nächsten fünf Jahre beinhaltet.“ Die SPD geht selbstbewusst in die bevorstehenden Verhandlungen. „Wir müssen die Balance wahren, zwischen dem, was wir wollen und dem, was erreichbar ist. Wir sind kompromissfähig, wir wissen, dass wir eine gute Position haben, aber wir brauchen auch eine Grundlage, die fünf Jahre hält“ bekräftigt Martin Dulig.

Fortsetzung auf Seite II

MITGLIEDER-VOTUM



SO FUNKTIONIERT DAS MITGLIEDERVOTUM:

-  **TAG 1** Die Verhandlungsgruppen von SPD und CDU einigen sich auf eine endgültige Version des gemeinsamen Koalitionsvertrages.
-  **TAG 2 BIS 4** Der fertige Koalitionsvertrag wird gedruckt. Die Abstimmungsunterlagen (Koalitionsvertrag + eidesstattliche Erklärung + Abstimmungszettel) für alle ca. 4400 Mitglieder werden kuvertiert und versandt.
-  **TAG 5 BIS 6** Die Abstimmungsunterlagen erreichen alle Mitglieder per Post.
-  **TAG 7 BIS 14** Alle Mitglieder haben über eine Woche Zeit, um den Koalitionsvertrag zu lesen und zu bewerten und um ihren Stimmzettel zurück zu senden.
-  **TAG 15** Um 24:00 Uhr endet die Eingangsfrist für die Rückmeldungen.
-  **TAG 16** Mit der eidesstattlichen Erklärung wird die Teilnahmeberechtigung überprüft und danach werden die eingegangenen Stimmzettel ausgezählt.
-  Spätestens am folgenden Tag wird Martin Dulig das Ergebnis verkünden.

Fortsetzung von Seite I

Der Landesvorstand hat auf seiner letzten Sitzung am 19. September noch eine weitere wichtige Entscheidung getroffen: Nach erfolgreichen Koalitionsverhandlungen wird das Ergebnis, der Koalitionsvertrag, in einem verbindlichen Mitgliedervotum allen sächsischen SPD-Mitgliedern zugesandt und per Briefabstimmung zur Entscheidung vorgelegt.

FRAGE ZUM MITGLIEDERVOTUM:

»DIE SÄCHSISCHE SPD HAT MIT DER CDU SACHSEN DEN VORLIEGENDEN KOALITIONSVERTRAG AUSGEHANDELT. DIESER VERTRAG IST DIE GRUNDLAGE FÜR EINE GEMEINSAME REGIERUNG IN SACHSEN. SOLL DIE SPD DEM VERTRAG ZUSTIMMEN?«

Schon im Wahlkampf hatte Martin Dulig erklärt, dass die sächsische SPD in der Koalitionsfrage nicht hinter dem Mitgliedervotum im Bund zurückstehen wird. Die sächsischen Mitglieder wurden 2013 auch schon zur Schuldenbremse befragt und werden nun auch über einen Koalitionsvertrag mit der CDU in Sachsen abstimmen können.

Verbindlich wird das Ergebnis, wenn mindestens 20 Prozent der sächsischen Genossinnen und Genossen am Mitgliedervotum teilnehmen. Dazu erhalten alle Personen, die zum Stichtag 30. September als ordentliche SPD-Mitglieder in der sächsischen Mitgliederdatei eingetragen sind, sofort nach Abschluss der Verhandlungen ihre Abstimmungsunterlagen und den Koalitionsvertrag per Post zugesandt. Danach haben alle Mitglieder mindestens acht Tage Zeit, um zu lesen, zu diskutieren und sich eine Meinung zu bilden. Die Abstimmungsunterlagen bestehen aus dem Stimmzettel und einer eidesstattlichen Erklärung. Alle fristgerecht zurück gesandten Unterlagen werden geprüft und gezählt. Das Ergebnis der Abstimmung wird Martin Dulig verkünden.

MITENTSCHEIDEN UND VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN

Das Mitgliedervotum zum Koalitionsvertrag ist ein Novum in Sachsen. Zum ersten Mal werden SPD-Mitglieder über einen Koalitionsvertrag im Land befragt. Das ist nicht nur ein wichtiger Schritt für die demokratische Beteiligung der SPD-Mitglieder, sondern auch eine große logistische Herausforderung für den Landesverband. **Packen wir es an!** ■



DIE NEUEN SIND DA

LANDTAGS-FRAKTION**Mitglieder der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag. 6. Legislaturperiode**

Martin Dulig
Dr. Eva-Maria Stange
Dirk Panter
Petra Köpping
Stefan Brangs
Hanka Kliese
Albrecht Pallas
Dagmar Neukirch
Henning Homann
Sabine Friedel
Holger Mann
Juliane Pfeil
Volkmar Winkler
Iris Raether-Lordieck
Mario Pecher
Harald Baumann-Haske
Simone Lang
Jörg Vieweg

SPD-FRAKTION IM SÄCHSISCHEN LANDTAG STARTET MIT 18 ABGEORDNETEN IN DIE NEUE LEGISLATUR

„UNSER POLITISCHES PROJEKT FÜR DIE KOMMENDEN FÜNF JAHRE HEISST ‚UNSER SACHSEN FÜR MORGEN‘. DAS IST MEHR ALS NUR EIN WAHLKAMPFLOGAN“

So umriss Martin Dulig das Projekt der kommenden Legislatur auf der ersten Sitzung der neuen Fraktion am 11. September. Das neue Team bestätigte Martin Dulig einstimmig im Amt des Fraktionsvorsitzenden. Auch Stefan Brangs wurde als Parlamentarischer Geschäftsführer bestätigt. Der neuen Fraktion gehören nun 18 Abgeordnete an, für sieben von ihnen ist es die erste Legislatur.

UND DAS SIND UNSERE NEUEN ABGEORDNETEN IM SÄCHSISCHEN LANDTAG:**ALBRECHT PALLAS**

34 Jahre, Kriminaloberkommissar aus Dresden
Bildung und Sicherheit sind die zentralen Themen des dreifachen Vaters. Als Kriminaloberkommissar kennt er den Alltag der sächsischen Polizei und will den Stellenabbau stoppen. Seine jahrelangen Erfahrungen als Dresdner Stadtrat bringt er nun auch im Sächsischen Landtag ein.

**JULIANE PFEIL**

27 Jahre, Angestellte aus Plauen
Die Politikwissenschaftlerin engagiert sich bereits seit 11 Jahren in der SPD. Die zweifache Mutter kennt als Plauer Stadträtin die Chancen und Probleme ihres Wohnortes. Auch auf Landesebene möchte sie sich für die Stärkung der Kommunen und des ländlichen Raumes einsetzen.

**VOLKMAR WINKLER****55 Jahre, Bürgermeister aus Mügeln**

Seit 25 Jahren engagiert sich der diplomierte Gartenbauingenieur und Verwaltungsbetriebswirt in der Kommunalpolitik – ob als Mitglied des Kreistages im Landkreis Nordsachsen oder als Bürgermeister der Stadt Mügeln. Starke Kommunen sind sein zentrales Anliegen. Sein Ziel ist es, gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land zu sichern und die strukturelle Unterfinanzierung vieler Städte und Gemeinden zu beenden.

**HARALD BAUMANN-HASSKE****56 Jahre, Anwalt aus Dresden**

Seit mehr als 25 Jahren wendet der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen Gesetze an – nun möchte er diese mitgestalten. Besonders interessiert ihn Jugend-, Kultur- und Sportpolitik: Er ist Präsident der Dresdner Musikfestspiele und engagiert sich als Mitglied im Aufsichtsrat der Dresdner Eishockeymannschaft ‚Eislöwen‘ für die Förderung des Nachwuchses.

**SIMONE LANG****43 Jahre, Sozialarbeiterin aus Breitenbrunn**

Die gebürtige Erzgebirglerin und Vorstandsmitglied der SPD Erzgebirge kennt die Herausforderungen in der Region nur zu gut. Der flächenmäßig größte Landkreis des Freistaates soll nicht nur verwaltet werden. Im Sächsischen Landtag möchte Simone Lang Perspektiven für die Infrastruktur, die medizinische Versorgung und den Arbeitsmarkt erarbeiten und die Abwanderung aus den ländlichen Gebieten stoppen.

**IRIS RAETHER-LORDIECK****53 Jahre, Ingenieurin aus Limbach-Oberfrohna**

Als Geschäftsführerin eines Ingenieurbüros für textile Verfahrenstechnik kennt Iris Raether-Lordieck die Lebenswirklichkeit vieler Westsachsen, die v. a. in der technischen Industrie tätig sind. Neben ihrem Beruf setzt sie sich insbesondere für bürgerschaftliche Teilhabe in der Kommunalpolitik ein und möchte basisdemokratische Strukturen enger mit der Landespolitik vernetzen.

**JÖRG VIEWEG****43 Jahre, Leiter eines Veranstaltungszentrums aus Chemnitz**

Bürgerbeteiligung ist das Herzthema des gelernten Versicherungsfachmanns. Dabei beginnt die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger für ihn bereits bei dem Ob und nicht erst bei dem Wie. Er setzt sich dafür ein, dass die Mindeststimmenanzahl für Begehren gesenkt wird und auch in Sachsen eine Landeskoordinierungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement geschaffen wird.

KATHARINA SCHENK NEUE VORSITZENDE DER SÄCHSISCHEN JUSOS



LANDESDELEGIERTENKONFERENZ FORMULIERT KLARE FORDERUNGEN FÜR DIE KOALITIONSVERHANDLUNGEN

Die Jusos haben auf ihrer Landesdelegiertenkonferenz in Plauen inhaltlich und personell die Weichen für die Koalitionsverhandlungen mit der CDU gestellt. Neben den inhaltlichen Schwerpunkten wurde der Landesvorstand neu gewählt. Die neue Vorsitzende der Sächsischen Jusos, Katharina Schenk (26) aus Leipzig betonte in ihrer Rede: „Wir haben für ein rot-rot-grünes Bündnis gekämpft. Ein Politikwechsel wie wir ihn uns vorgestellt haben, ist bei der aktuellen Ausgangslage nicht möglich. Deswegen ist es nun umso wichtiger, entschlossen zu verhandeln.“

Schenk erreichte 85% der abgegebenen Stimmen. Ihr zur Seite stehen künftig die Stellvertreter Martin Bott und Sebastian Storz mit 84% und 85% der abgegebenen Stimmen sowie als Beisitzer/innen Sophie Koch (21) und Tobias

Neidel (23) mit 89% und 80% der abgegebenen Stimmen.

„Die SPD hat sich im Wahlkampf als fortschrittliche und zukunftsorientierte Partei präsentiert. Die Aufgabe besteht nun darin, die damit verbundenen Inhalte soweit wie möglich umzusetzen und bei jedem Detail genau hinzuschauen, wohin die Fahrt geht. Wir Jusos haben mit einem Forderungskatalog noch einmal deutlich gemacht, worin unsere roten Linien liegen. Die Rücknahme der Kürzungen im Hochschulbereich sowie die Wiedereinführung der verfassten Studierendenschaften, ein bezahlbares Mobilitätsticket für junge Menschen in Ausbildung, eine konsequente Förderung der Arbeit im Bereich Gleichstellung sowie die Abschaffung der Extremismusklausel sind zentrale Punkte. Daran werden wir die möglichen Ergebnisse messen“ fasst Katharina Schenk die Forderungen zusammen.

TERMINE

DRESDEN

Montag, 6. Oktober 2014, 16 bis 19 Uhr

„Kultur und Integration – Mit Kunst und Kultur Brücken bauen“ mit Stojan Gugutschkow, Integrationsbeauftragter der Stadt Leipzig; Kristina Winkler, amtierende Integrations- und Ausländerbeauftragte der Stadt Dresden; Martin Gillo, Sächsischer Ausländerbeauftragter; Wilfried Schulz, Intendant des Staatsschauspiels Dresden; Kristina Pavlovic, Institutsleiterin Goethe-Institut Dresden; Dr. Eva-Maria Stange, Vorsitzende des Kulturforums der Sozialdemokratie in Sachsen e.V. und kulturpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag
Ort: Deutsches Hygienemuseum Dresden, Marta-Fraenkel-Saal, Lingnerplatz 1
Anmeldung bis 30. September per Mail an Sachsen@fes.de oder per Fax an: 0351/ 804 68 05
Eine Veranstaltung des Kulturforums der Sozialdemokratie Sachsen e.V. in Zusammenarbeit mit der FES Dresden

LEIPZIG

Freitag, 10. Oktober bis Sonntag, 12. Oktober

Seminarwochenende der Juso-Hochschulgruppen
Ort: Rosa-Luxemburg-Str. 19-21
Ausführliche Informationen und Anmeldung unter www.jusohochschulgruppen.de

DRESDEN

Samstag, 11. Oktober 2014, 10 bis 16 Uhr

Kommunalpolitische Konferenz der SGK Sachsen
Ort: Goethe Institut Dresden, Königsbrücker Straße 84

DRESDEN

Freitag, 17. Oktober bis Samstag, 18. Oktober

Ordentlicher Landesparteitag 2014
Ort: Zeitenströmung, Halle 12, Königsbrücker Straße 96
Anmeldung unter lv-sachsen@spd.de oder 0351 433 560

LEIPZIG

Freitag, 31. Oktober 2014

Politischer Reformationstag

LEIPZIG

Samstag, 8. November 2014, 10 Uhr

Stadtparteitag Leipzig
Ort: GaraGE, Karl-Heine Straße 97

RODEWISCH

Samstag, 8. November 2014, 10 Uhr

Parteitag des Unterbezirkes Vogtland
Ort: Ratskeller (Saal), Wernesgrüner Straße 32

SCHNEEBERG

Samstag, 8. November 2014, 10 Uhr

Parteitag des Kreisverbandes Erzgebirge
Ort: Kulturzentrum Goldene Sonne (kleiner Saal), Fürstenplatz 5

PERSONALIEN

UNTERBEZIRK DRESDEN

Im Unterbezirk Dresden wurde Christian Avenarius neuer Vorsitzender und löst damit Sabine Friedel ab, die dem Vorstand weiterhin als Beisitzerin angehört. Bettina Spies und Richard Kaniewski wurden als StellvertreterInnen gewählt. Weiterhin gewählt wurden Dana Frohwieser als Kassiererin, Michael Bäuerle als Schriftführer, Vincent Drews als Mitgliederbeauftragter sowie als BeisitzerInnen Dr. Eva-Maria Stange, Marc Dietzschkau, Stefan Engel, Dr. Cornelia Hähne, Bernd Jursch, Jessika Markert, Jutta Müller, Katharina Schubarth, Hendrik Stahlmann-Fischer und Fabian Wendt.

UNTERBEZIRK MEIßEN

Susann Rührich ist als Vorsitzende der SPD im Landkreis Meißen wiedergewählt worden. Ihre neue Stellvertreterin ist Katja Schittko aus dem Ortsverein Großenhain-Nünchritz.

Außerdem gewählt wurden Stefan Kraatz (Meißen) als Kassierer, Gundula Sell (Meißen) als Schriftführerin, Johann Dulig (Moritzburg), Sebastian Förtsch (Großenhain-Nünchritz), Dr. Olaf Varenhold (Radebeul), Ulrich Wagner (Coswig-Weinböhla) sowie Thomas Weist (Radebeul) als Beisitzer.

KREISVERBAND LEIPZIG

Neuer Vorsitzender im Kreisverband Leipzig ist Ingo C. Runge, der Oliver Urban ablöst. Weiterhin gewählt wurden Manuela Krause und Markus Bergforth als StellvertreterInnen, Falkmar Haase als Kassierer, Ralph Gertler als Schriftführer und als BeisitzerInnen Sebastian Bothe, Harald Redepenning, Klaus Uhlemann, Oliver Urban und Ute Karin Ziegelmeier.

IMPRESSUM

Informationen der SPD Sachsen
Könnertstraße 3, 01067 Dresden
Redaktion: Christiane Kless, Caroline Max
Satz/Layout: Marc Dietzschkau
Fotos: Götz Schleser, Julian Hoffmann
V.i.S.d.P.: Sebastian Vogel
Tel.: 0351/433 560, E-Mail: lv-sachsen@spd.de